

Westfälische Kirche hat neuen Islambeauftragten

Bielefeld/Dortmund (epd). Der Dortmunder Pfarrer Ralf Lange-Sonntag ist neuer Islambeauftragter der Evangelischen Kirche von Westfalen. Der 52-jährige Theologe folgt auf Kirchenrat Gerhard Duncker, der im Juli im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand gegangen ist, wie die westfälische Kirche am Dienstag in Bielefeld mitteilte. Im Landeskirchenamt ist Lange-Sonntag für den christlich-islamischen Dialog, Themen zum Nahen und Mittleren Osten sowie für die ökumenischen Beziehungen der westfälischen Kirche zuständig. Der Pfarrer übernimmt zudem im landeskirchlichen Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (Möwe) in Dortmund den Bereich „Interreligiöser Dialog“.

Lange-Sonntag betonte die Bedeutung des interreligiösen Gespräch angesichts radikaler, gewaltbereiter islamistischer Gruppierungen. „Als Kirche dürfen wir den Dialog mit dem Islam keinesfalls aufgeben, wir sollten die gesprächsbereiten Religionsvertreter stärken“, forderte der Theologe.

Der gebürtige Schwelmer hat den Angaben nach evangelische Theologie und Islamwissenschaft studiert. Nach seinem Vikariat wurde Lange-Sonntag 1998 Pfarrer in Dortmund und arbeitete ab 2001 als Religionslehrer am dortigen Paul-Ehrlich-Berufskolleg. 2011 wechselte er als Referent für Fragen des Christlich-Islamischen Dialogs zum Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG) in Schwerte-Villigst. Lange-Sonntag ist verheiratet und Vater von drei Kindern.
Internet: www.evangelisch-in-westfalen.de